

FULVIO GRIMALDI. In Florenz geboren, Studium in Genua, Stage bei Nachrichtenagenturen in London und Zürich, gewinnt eine Ausschreibung als Redakteur bei BBC-World Service in London. Aus London schreibt er in den Sechziger Jahren auch für den „Paese Sera“, „Panorama“, „ABC“ und die „Gazzetta dello Sport“.

1967 ist er Kriegsberichterstatter des „Paese Sera“ im Sechstagekrieg in Palästina. Für den „Paese Sera“ und die Wochenzeitung „Giorni-Vie Nuove“ ist er Korrespondent in Afrika, Europa, Vietnam, dem Mittleren Osten und Nord-Irland. Von 1972 bis 1975 ist er der Verantwortliche Redakteur von „Lotta Continua“ („Der Kampf geht weiter“), der Tageszeitung der gleichnamigen, revolutionären Organisation und berichtet weiterhin aus dem Mittleren Ost und Nord-Irland.

Er sucht Zuflucht in London, um einer Flut von Prozessen wegen Vergehen gegen das Pressegesetz zu entkommen. Von 1977 bis 1979 ist er im Mittleren Osten und Afrika tätig, seine Basis ist Sanaa, im Jemen. Er schreibt für die „Repubblica“ und den „Espresso“ sowie für die britischen Magazine „The Middle East“ und „New African“. Ab 1984 ist er bei der Rai, dem staatlichen italienischen Fernsehen, zuerst bei der Nachrichtensendung TG1, dann als Sonderberichterstatter für TG3. Er verlässt die Rai 1999, aufgrund von Meinungsverschiedenheiten über die Tendenz in der Berichterstattung zum Krieg in Jugoslawien („humanitärer Eingriff“).

Seit 1999 arbeitet er als unabhängiger Blogger und in klarer Gegenposition zur offiziellen Berichterstattung. Er dreht Dokumentarfilme über den Iraq, den Balkan, Palästina, Libyen, Syrien, Iran, Kuba, Venezuela, Bolivien, Ecuador, Honduras, Mexiko, Argentinien, Brasilien, Eritrea und das Horn von Afrika. Sein Blog www.fulviogrimaldicontroblog.info zur nationalen und internationalen Politik findet ein breites Publikum. Zu Themen der Europäischen Union, Italiens und der Globalisierung produzierte er zusammen mit Sandra Paganini, seiner Gefährtin und Mitarbeiterin, die Dokumentarfilme: „Die italienische Front – Partisanen des Jahres 2000“, „Italien im Zeitalter der Pest“ und „Die Troika oder das Leben – das Epizentrum des Südens“. Es wurden eine Reihe von Büchern von ihm zu Problemen der Geopolitik, mit Schwerpunkt auf dem Konflikt zwischen dem Neo-Kolonialismus und den Völkern, die ihm Widerstand leisten, veröffentlicht.

Im Zambon Verlag erschien von ihm auf Italienisch „L'Occidente all'ultima crociata“.

ISBN: 978 3 88975 272 7



12,00 €

fulvio grimaldi

'68

Vorwort von
Vladimiro Giacché

EIN LEBEN LANG

ZAMBON

